

sich der Zentralvorstand der Industriegewerkschaft Metall Gedanken macht, wie er seine Gewerkschaftsleitungen in den Betrieben befähigen kann, den sozialistischen Wettbewerb, entsprechend den jeweiligen Bedingungen der Betriebe und den Erfordernissen der Einführung der neuen Technik, zu organisieren.

Die Parteiorganisation des Zentralvorstandes der IG Metall sollte über das Studium der Beschlüsse des 25. Plenums eine bessere Kontrolle ausüben, um die Genossen Mitarbeiter des Zentralvorstandes zu befähigen, die Gewerkschaftsleitungen ihres Industriezweiges qualifizierter anzuleiten.

Die Erläuterung der Ziele des 2. Fünfjahrplans — ein Ausdruck der konkreten Parteiarbeit — ist eine wichtige Aufgabe der Parteiorganisationen der Betriebe. Das Parteiaktiv muß auch hierbei die vorwärtsdrängende Kraft sein.

Im Parteiaktiv sollten die Grundfragen, die die Wirtschaftskommission des ZK dargelegt hat, ausführlich behandelt und mit den unmittelbaren Aufgaben der Betriebe eng verbunden werden.

Die Diskussion über die Grundfragen des 2. Fünfjahrplans darf nicht nur Informationscharakter haben, sondern ihr Ziel muß sein, mit Hilfe der Vorschläge aller Werktätigen noch höhere Produktionsziele zu stellen und zu erreichen. Das Studium der Materialien des XX. Parteitages wird dazu noch weitere Anregungen geben und Möglichkeiten zeigen. Jetzt gilt es, die Parteiarbeit im Betrieb eng mit den Produktionsaufgaben zu verbinden. Die Parteiarbeit muß sich auf die Organisation und Erziehung der Massen, auf die Verbesserung der Anleitung der Wirtschaft und auf ein ununterbrochenes Wachstum der sozialistischen Produktion, entsprechend den Zielen des 2. Fünfjahrplans, orientieren. Die noch bessere Organisation des wirtschaftlichen Aufbaus ist eine der wichtigsten Seiten der Parteiarbeit. Je nach den wirtschaftlichen Ergebnissen der Betriebe bzw. Produktionsbereiche wird die Partei die Tätigkeit eines jeden Parteimitgliedes einschätzen und beurteilen. Jeder Parteifunktionär kann seine Aufgabe nur dann lösen, wenn er bestrebt ist, sich immer mehr und bessere Sachkenntnisse über die technologischen Prozesse und über die ökonomischen Aufgaben seines Bereiches anzueignen.

Von einer immer besseren Arbeit der Werktätigen in den sozialistischen Betrieben und Instituten der Deutschen Demokratischen Republik wird es abhängen, in welchem Tempo die Entwicklung unserer Wirtschaft voranschreitet. Diesen Kampf richtig zu organisieren, die Werktätigen mit den großen Zielen des 2. Fünfjahrplans vertraut zu machen, alle Möglichkeiten für die volle Entfaltung der schöpferischen Kräfte zu schaffen, das ist jetzt die Hauptaufgabe der Parteiorganisationen in unseren Betrieben.